

# UNIVERSITÄT HAMBURG

Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser



## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

für die Studiengänge

**Gebärdensprachen (BA)**

**Gebärdensprachdolmetschen (BA)**

**Gebärdensprachen (MA)**

**Gebärdensprachdolmetschen (MA)**

**Gebärdensprachen (Bakkalaureat, auslaufender Studiengang)**

**Gebärdensprachen (Magister, auslaufender Studiengang)**

**Gebärdensprachen (Lehramt Sonderschulen / Gehörlosenpädagogik /  
Schwerpunkt im Unterrichtsfach Deutsch)**

**Gebärdensprachdolmetschen (Diplom, auslaufender Studiengang)**

### **Sommersemester 2019**

Erster Vorlesungstag: 01. April 2019

Letzter Vorlesungstag: 13. Juli 2019

### **Pfingstferien**

Letzter Vorlesungstag: 08. Juni 2019

Erster Vorlesungstag: 17. Juni 2019

Universität Hamburg

**Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (IDGS)**

Gorch-Fock-Wall 7, Rm C00 20355 Hamburg, [www.sign-lang.uni-hamburg.de](http://www.sign-lang.uni-hamburg.de)

**Institutsleitung:** Prof. Dr. Annika Herrmann

**Beauftragter für die BA- und MA-Studiengänge des IDGS (incl. Studienfachberatung für die Fächer Gebärdensprachen und Gebärdensprachdolmetschen):** Prof. Dr. Annika Herrmann

**Geschäftszimmer** des IDGS

Britta Harms

Pamela Sundhausen

[sekretarat@sign-lang.uni-hamburg.de](mailto:sekretarat@sign-lang.uni-hamburg.de)

Gorch-Fock-Wall 7 Rm C0054

Tel: 040-42838-3240

Fax: 040-42838-6109

Öffnungszeiten: Mo-Do 10-12

**Lehrveranstaltungsmanagement (LVM)** des IDGS

Gabriele Wischhusen

Gorch-Fock-Wall (GFW7) 7 Rm C0055

Tel: 040-42838-3240

[gabriele.wischhusen@uni-hamburg.de](mailto:gabriele.wischhusen@uni-hamburg.de)

[gabi.wischhusen@sign-lang.uni-hamburg.de](mailto:gabi.wischhusen@sign-lang.uni-hamburg.de)

**Bibliothek des IDGS:**

Rothenbaumchaussee 45

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-19:00 Uhr (In den Semesterferien können die Öffnungszeiten abweichen.)

Literaturliste, DGS-Kurse zum Selbststudium unter:

[www.sign-lang.uni-hamburg.de/BibWeb/Bibliothek.html](http://www.sign-lang.uni-hamburg.de/BibWeb/Bibliothek.html)

**Studentische VertreterInnen des IDGS:**

Die Homepage der Fachschaft mit Infos rund ums Studium und zu aktuellen Aktivitäten ist zu finden unter:

<http://fsrgebaerdensprachen.wordpress.com/>

**Interessengemeinschaft der Deaf-Studierenden:**

iDeas, c/o IDGS, GFW7, Zi. C0054, [www.ideas-hamburg.de](http://www.ideas-hamburg.de)

**Studentische Stammtische und Interessengruppen:**

Aktuelle Termine werden per E-Mail-Verteiler bekannt gemacht.

Wer in den Yahoo-Group- Studentenverteiler aufgenommen werden möchte, mail an: [alle-gebaerdensprachen-owner@yahoogroups.de](mailto:alle-gebaerdensprachen-owner@yahoogroups.de)

!!! Bitte gebt immer Eure E-Mail und Mobiltelefonnummer für aktuelle Infos im Geschäftszimmer ab!!!

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt über STINE!

**Modulangebot für BA-Studierende Gebärdensprachen im Sommersemester 2019**

**Folgende Module werden im Sommersemester 19 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen
E04 (2. Teil)	Wissenschaftliches Arbeiten	52-034, 52-035
A01 (2. Teil)	Gebärdensprachen: Sprachsysteme und Sprachverwendung	52-041
V03 (2. Teil)	Deutsche Gebärdensprache III	max. 2 aus 52-046-52-047 max. 2 aus 52-048-52-050
V04 (2. Teil)	Gebärdensprachen als Fremdsprache	52-051

**Folgende Module beginnen im Sommersemester 19 und werden im Wintersemester 19/20 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
V04 (1. Teil)	Gebärdensprachen als Fremdsprache	52-051	A03/ A07	4	SoSe 20
A03 (1. Teil)	Deutsche Gebärdensprache II	52-039 /-040	E03	2	SoSe 20
V03 (1. Teil)	Deutsche Gebärdensprache III	max. 2 aus 52-046 - 52-047 max. 2 aus 52-048 bis 52-050	A03	4+5	WiSe 19/20

**Folgende Module werden im Sommersemester 19 komplett angeboten:**

E01	Deaf Studies	52-030/-031	-	2	SoSe 20
E02	Gebärdensprachlinguistik	52-032/-033		2	SoSe 20
A02.2	Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaften	52-037 /-038	E01+ E02	3	WiSe 19/20
A08	Aufbaukurs Deutsche Gebärdensprache	52-041	E07	2	SoSe 20
V01	Verfahren der Bildgebung	52-042/52-043	A01 o- der A02	4+5	WiSe 19/20
V02	Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen	52-044/52-045	A01 o- der A02	4+5	WiSe 19/20
AM	Abschlussmodul	52-071/ -072		7	WiSe 19/20

**Modulangebot für BA-Studierende Gebärdensprachdolmetschen im Sommersemester 2019**

**Folgende Module werden im Sommersemester 19 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen
E04 (2. Teil)	Wissenschaftliches Arbeiten	52-034, 52-035
E05 (2. Teil)	Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens	52-052
A01 (2. Teil)	Gebärdensprachen: Sprachsysteme und Sprachverwendung	52-036
A05 (2. Teil)	Theorie und Praxis des GS-Dolmetschens II	52-058 + 52-059
A06 (2. Teil)	Dolmetschtechniken II	52-060 + 52-062
V03 (2. Teil)	Deutsche Gebärdensprache III	max. 2 aus 52-046 / 52-047 max. 2 aus 52-048-52-050
V05 (2. Teil)	Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens	52-065
V06 / V7 (2. Teil)	Dolmetschtechniken III	52-066-52-069

**Folgende Module beginnen im Sommersemester 19 und werden im Wintersemester 19/20 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
A03 (1. Teil)	Deutsche Gebärdensprache II	52-039 und 52-040	E03	2	SoSe 20
V03 (1. Teil)	Deutsche Gebärdensprache III	max. 2 aus 52-046 -52-047 max. 2 aus 52-048 – 052-50	A03	4+5	WiSe 19/20
V06 (1. Teil)	Dolmetschtechniken III	52-066-52-068	A05+ A06	5	WiSe 19/20

**Folgende Module werden im Sommersemester 19 komplett angeboten:**

E01	Deaf Studies	52-030 + 52-031	-	2	Sommer 20
E02	Gebärdensprachlinguistik	52-032/-033		2	Sommer 20
E06	Dolmetschtechniken I	52-053- 055	-	2	Sommer 20
A02.2	Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaften	52-037/-038	E01+E02	3	A02.1 WiSe 19/20
A04	VisKom	52-56, 52-057		4	SoSe 20
V01	Verfahren der Bildgebung	52-042/ -043	A01 oder A02	4-6	WiSe 19/20
V02	Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen	52-044/-045	A01 oder A02	4-6	WiSe 19/20
V04a	Deutsche Gebärdensprache IV	52-063 /-064	A03	6	Sommer 20
AM	Abschlussmodul	52-071/-072		7	WiSe 19/20

**Modulangebot für MA-Studierende Gebärdensprachen im Sommersemester 2019**

**Folgende Module werden im Sommersemester 19 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen
M1/1/2	Gebärdensprachlicher Strukturkurs	53-978, 53-0979, 53-987

**Folgende Module beginnen im Sommersemester 19 und werden im Wintersemester 19/20 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M1 (1. Teil)	Gebärdensprachlicher Strukturkurs	53-978, 53-979, 53-087	-	1-2	SoSe 20
		52-042			
M5 (1. Teil)	Betreutes Forschen im Team Koll.	52-073	Eines von M1-M4	3+4	WiSe 19/20
M6 (1. Teil)	Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen	52-074	-		SoSe 20

**Folgende Module werden im Sommersemester 19 komplett angeboten:**

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M3.2	Gebärdensprachgemeinschaften	52-037 + 52-038			M3.1 WiSe 19/20
M7	Abschlussmodul	52-072	M1-M6	4	WiSe 19/20

**Modulangebot für MA-Studierende Gebärdensprachdolmetschen im Sommersemester 2019**

**Folgende Module beginnen im Sommersemester 19 und werden im Wintersemester 19/20 fortgesetzt:**

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M6 (1. Teil)	Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen	52-074			SoSe 20
M12 (1./2. Teil)	Betreutes Forschen im Team	52-073			WiSe 19/20

**Folgende Module werden im Sommersemester 19 komplett angeboten:**

	Modulname	Zugehörige LVen	Voraussetzungen	Semester im idealtypischen Studienverlauf	Voraussichtliche nächste Möglichkeit
M10	Konferenzdolmetschen: Vorbereitungsstrategien und Umgang mit fachsprachlichen Vorträgen	52-075/ 52-076			
M13	Abschlussmodul	52-072			WiSe 19/20

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Stefan Goldschmidt</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-E01) Einführungsmodul: Deaf Studies / Seminar I a</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E01) Einführungsmodul: Deaf Studies / Seminar I a</b>
<b>BA-WB</b>	SLM-WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	Wahlbereich
<b>MA Dolmetschen</b>	Wahlbereich
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft / Seminar I a
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft / Seminar I a
	<b>Einführung in die Kultur und Soziologie der Gehörlosen</b>
52-030	2st. + 1st. Übung
Ort	ESA 1 Hörsaal K
Zeit	Fr 10-12 Übung: Mi 8-9 (Gr. 1), Mi 9-10 (Gr. 2), Mi 15-16 (Gr. 3 NF) GFW7 Rm C0045 + A0022
BA-Leistungspunkte	4 LP mit HA, 2 LP ohne HA mit Studienleistung+ Übung 0,5 LP
WB	3 LP (mit Studienleistung)

In diesem Seminar soll die Sprachgemeinschaft der Gehörlosen insbesondere unter soziologischen und kulturellen Aspekten untersucht und dargestellt werden.

Dabei werden unter anderem folgende Schwerpunkte behandelt:

- Gebärdensprachgemeinschaft Gehörloser – eine sprachliche Minderheit
- Sprachkultur und Gehörlosengemeinschaft
- Gebärdensprachpoesie
- Visuelles Theater Gehörloser
- Gebärdensprachdolmetschen
- soziale Strukturen in der Gehörlosengemeinschaft oder Minderheiten in der Minderheit
- *Deaf power* oder *Deaf pride*
- Verbandspolitik
- Erziehung und Bildung Gehörloser
- *Deaf history*

Die Darstellung dieser und anderer Themenbereiche soll mit Hilfe von Vorträgen und Videomaterial möglichst anschaulich gestaltet werden und zugleich Grundlage für anschließende Diskussionen sein.

Das Seminar wird in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen gehörlosen Spezialisten und Verbänden vorbereitet und durchgeführt, so dass eine direkte Verbindung zur heutigen Situation dieser Sprachgemeinschaft hergestellt werden dürfte.

Eine gewisse Kenntnis der Deutschen Gebärdensprache ist wünschenswert, jedoch nicht Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung.



Die Seminararbeit gliedert sich in **Plenumssitzungen** und Gruppensitzungen. Im Plenum werden die Themenschwerpunkte des Seminars vom Dozenten oder einzelnen Arbeitsgruppen des Seminars dargestellt und anschließend gemeinsam diskutiert. In den **Arbeitsgruppen** werden die einzelnen Plenumssitzungen sowie das jeweils von der Gruppe gewählte Schwerpunktthema vorbereitet. Darüber hinaus sollen die Arbeitsgruppen ein Nacharbeiten der Plenumsdiskussion im kleinen Rahmen ermöglichen.

Alle Sitzungen werden in DGS und Deutsch gedolmetscht

Zu diesem Zweck werden die Teilnehmer von den Tutoren in den Übungssitzungen betreut und unterstützt.

Als **Studienleistung** gilt entweder die aktive Mitarbeit in einer Gruppe mit Themendarstellung im Plenum oder die Übernahme eines individuellen Kurzreferats mit jeweils schriftlicher Ausarbeitung, 2 LP

**Modulprüfung:** HA (5 Seiten), 4 LP

**Vorbereitende Literatur:** Carol Padden & Tom Humphries (1991): *Gehörlose – Eine Kultur bringt sich zur Sprache*. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Eva Richter. (Internationale Arbeiten zur Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser, Bd. 16) Hamburg: Signum-Verlag.

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Simon Kollien</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-E01) Einführungsmodul: Deaf Studies / Seminar I a</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E01) Einführungsmodul: Deaf Studies / Seminar I a</b>
<b>WB</b>	SLM-WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft / Seminar I a
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft / Seminar I a
	<b>Aspekte der psychosozialen Situation tauber Menschen</b>
52-031	2st. + 1st. Übung
Ort	ESA1 Hörsaal K
Zeit	Do 12-14 Übung: Mi 10-11 (Gr. 1), Mi 11-12 (Gr. 2), Mi 14-15 (Gr. 3 NF) GFW7 Rm A0045 + C0059
BA-Leistungspunkte	4 LP mit HA, 2 LP ohne HA und Studienleistung + Übung 0,5 LP
WB-LP	3 mit Studienleistung

**Zum Inhalt:** Die Gemeinschaft der tauben Menschen beinhaltet viele wesentliche psychologische und soziale Aspekte, die innerhalb der Struktur der Gemeinschaft und in Beziehungen zur hörenden Majorität auftreten. Im Seminar wird angestrebt, einen Überblick über bzw. Einblicke in die psychosoziale Situation tauber Menschen und diesbezügliche Aktivitäten zu vermitteln und in Referaten Themen wie das Bild des Gehörlosen und seine psychischen Merkmale in der Psychologie, Identität als Gehörlose, Spracherwerb, Kommunikationsstrategien, Jugend, Ehe, Arbeitswelt und Alter erarbeitet. Als „roter Faden“ dient dabei das Modell der „Ökologie der menschlichen Entwicklung“ von Bronfenbrenner. Es werden auch unterschiedliche Institutionen wie soziale, psychologische bzw. psychiatrische Beratungsstellen und Einrichtungen der Rehabilitation tauber Menschen und verschiedene Konzepte der Intervention und Therapie vorgestellt.

Das Ziel des Seminars ist es, einige der vielfältigen Lebensumstände einzelner tauber Menschen und Auswirkungen der hörenden Umwelt in verschiedenen Entwicklungsabschnitten bzw. Lebensbereichen kennen zu lernen und deren Merkmale richtig einordnen zu können. Dabei wird auch aufgezeigt, inwiefern taube Menschen sich unter diesen Umständen orientieren und eigene Ressourcen mobilisieren können, die es zu unterstützen gilt. Erfolgreiche psychosoziale Modelle und Konzeptionen werden in diesem Sinne vorgestellt und erörtert.

Die Seminararbeit gliedert sich in Plenumsitzungen und Gruppensitzungen. Im Plenum werden die Themenschwerpunkte des Seminars vom Dozenten oder einzelnen Arbeitsgruppen des Seminars dargestellt und anschließend gemeinsam diskutiert. In den Arbeitsgruppen werden die einzelnen Plenumsitzungen sowie das jeweils von der Gruppe gewählte Schwerpunktthema vorbereitet. Darüber hinaus sollen die Arbeitsgruppen ein Nacharbeiten der Plenumsdiskussion im kleinen Rahmen ermöglichen.

Zu diesem Zweck werden die Teilnehmer von den Tutoren in den Übungssitzungen betreut und unterstützt. Es wird empfohlen, parallel zur o.g. Veranstaltung das Seminar „Einführung in die Kultur und Soziologie der Gehörlosen“ von Stefan Goldschmidt zu besuchen, da es ebenfalls im Modul E1 durchgeführt wird und Grundlagenkenntnisse zur Gehörlosengemeinschaft und -kultur vermittelt.

Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung: Eine gewisse Kenntnis der Deutschen Gebärdensprache und über die Gemeinschaft tauber Menschen ist vorteilhaft, jedoch nicht Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung.

Anforderungen für die erfolgreiche Teilnahme: Aktive Teilnahme  
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (Hausarbeit)

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-E02) Einführungsmodul: Gebärdensprachlinguistik / Vorlesung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E02) Einführungsmodul: Gebärdensprachlinguistik / Vorlesung</b>
<b>WB</b>	SLM-WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	Wahlbereich
<b>MA Dolmetschen</b>	Wahlbereich
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft / Vorlesung
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / <b>Vorlesung</b>
	<b>Modalitätsbedingte Eigenschaften von Gebärdensprachen</b>
52-032	1st.
Ort	ESA1 Hörsaal K
Zeit	Mo 10-11
BA-Leistungspunkte	2 LP
LP WB	2 LP

### **Zum Seminarthema:**

Gebärdensprachen sind aufgrund ihrer linguistischen Struktur ebenso voneinander zu differenzieren wie verschiedene Lautsprachen. Dennoch gibt es modalitätsspezifische Gemeinsamkeiten, in denen sich Gebärdensprachen von Lautsprachen unterscheiden. Diese Unterschiede betreffen unter anderem die visuell-gestische Nutzung des Raumes und die Möglichkeit, durch die parallele Nutzung mehrerer Artikulatoren verschiedene Informationen simultan zu kommunizieren.

In dieser Vorlesung wird eine Einführung in grundlegende linguistische Terminologie gegeben. Außerdem werden diese Begriffe anhand von Sprachbeispielen aus unterschiedlichen linguistischen Forschungsbereichen verdeutlicht.

### **Leistungsnachweis:**

- Regelmäßige und aktive Teilnahme, 2 LP
- Modulteilnehmer\*innen schreiben im Seminar „Einführung in die Gebärdensprachlinguistik“ (E02) eine Klausur.

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-E02) Einführungsmodul: Gebärdensprachlinguistik / Seminar I a</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E02) Einführungsmodul: Gebärdensprachlinguistik / Seminar I a</b>
<b>BA-WB</b>	SLM-WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft / Seminar I a
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / Seminar I a
	<b>Einführung in die Gebärdensprachlinguistik</b>
52-033	2st. + 2st. Tutorium
Ort	ESA 1 Hörsaal K
Zeit	Di 10-12 Übung: Mi 12-14, (Gr. 3 NF), Mi 14-16 (Gr. 1), Mi 16-18 (Gr. 3) GFW7 Rm C0045
BA-Leistungspunkte	Klausur: 4 LP, Übung 1 LP
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

#### **Zum Seminarthema:**

In diesem Seminar werden die grundlegenden Forschungsbereiche der Linguistik wie z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik vor allem in Hinblick auf Gebärdensprachen untersucht. Dabei werden Forschungsergebnisse verschiedener theoretischer und methodischer Ansätze betrachtet, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen (Gebärden-)Sprachen aufzuzeigen. Die Studierenden erhalten zudem einen ersten Einblick in benachbarte Forschungsfelder wie Psycho- und Soziolinguistik

#### **Leistungsnachweis:**

Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Anwesenheit, aktive Teilnahme an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen und Prüfung: Klausur (45 Minuten) 4 LP, WB 3 LP

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Karin Wempe</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-E04) Einführungsmodul wiss. Arbeiten (2. Teil)/ Übung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E04) Einführungsmodul wiss. Arbeiten (2. Teil)/ Übung</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ Ergänzungsseminar
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e+f) Kulturwiss. + Gebärdensprachlinguistik/ Ergänzungsseminar
	<b>Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten für Studierende der Gebärdensprache (Teil 2) (Gruppe 1 + 2)</b>
52-034 + 52-035	2st.
Ort	GFW7 C0059
Zeit (Gruppe 1)	Do 8-10
Zeit (Gruppe 2)	Do 10-12
BA-Leistungspunkte	2 LP mit HA (10 Seiten)

### **Seminarbeschreibung:**

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um den zweiten Teil eines zweisemestrigen Pflichtmoduls. Der Fokus des zweiten Teils wird auf dem (theoretischen) Textproduktionsprozess einer Seminararbeit liegen, der sich in folgende Etappen gliedert:

- Materialsichtung und -auswertung;
- Festlegung einer Methode;
- Entwurf einer Gliederung;
- Erstellung einer Rohfassung;
- Überarbeitung;
- Erstellung einer Endfassung.

Im Anschluss daran wird es um die Textsorten „Praktikumsbericht“ und „Referat“ gehen und gegen Ende des Semesters werden die Studierenden die Modulprüfung (Seminararbeit) vorbereiten (Themenwahl, Vorstellung eines Exposés).

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** keine

**Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung** (diese erfolgt nach dem zweiten Teil):

regelmäßige und aktive Teilnahme an Teil I und Teil II des Moduls

**Art der Prüfung:** Hausarbeit (ca. 10 Seiten)

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Annika Herrmann</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-A01) Aufbaumodul: Sprachsystem und Sprachverwendung (2. Teil) / Seminar Ib</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GS-A01) Aufbaumodul: Sprachsystem und Sprachverwendung (2. Teil) / Seminar Ib</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	WB
<b>MA Dolmetschen</b>	WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ Seminar I b
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft/ Seminar I b
	<b>Gebärdensprachlinguistik: Praktische Anwendung</b>
52-036	2st.
Ort	GFW7 C0059
Zeit	Di 12-14
BA-Leistungspunkte	4 LP mit HA
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### **Seminarbeschreibung:**

Dieses Seminar ist der zweite Teil des Aufbaumoduls A1 und richtet sich an Studierende, die den ersten Teil des Moduls bereits abgeschlossen haben. Nachdem im ersten Teil des Moduls ein Überblick über wissenschaftliche Beschreibungen der Grammatik der Deutschen Gebärdensprache erarbeitet wurde, steht nun die empirische Überprüfung der erworbenen Erkenntnisse im Rahmen eigener Forschungsprojekte im Vordergrund. Dabei sollen die Studierenden u.a. das Annotationswerkzeug ELAN kennenlernen, unter Anleitung Annotationsschemata entwerfen, anhand von eigenen linguistischen Fragestellungen natürlichsprachliche Daten annotieren und analysieren, und abschließend die Ergebnisse aufbereiten und präsentieren.

Modulbezogen: HA 4 LP

WB: Studienleistung 3 LP

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Tomas Vollhaber</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-A02.2) Aufbaumodul: Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaften einsemestrig/ Projektseminar</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A02.2) Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaften (einsemestrig)/ Projektseminar</b>
<b>BA-WB</b>	SLM-WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	(GS-M3.2) Gebärdensprachgemeinschaften
<b>MA Dolmetschen</b>	WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ Seminar I b
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Kulturwiss. Seminar I b
	<b>Deaf Studies im Diskurs</b>
52-037	2st.
Ort	Rothenbaumchaussee 45 WS
Zeit	Fr 10-12
BA-Leistungspunkte	3 LP
MA-Leistungspunkte	3 LP
WB-LP	3 LP

**Seminarinhalt:**

**Diese Veranstaltung ist nur im Verbund mit 52-038 zu belegen.**

Siehe 52-038 Deaf Studies neu denken

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Tomas Vollhaber</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-A02.2) Aufbaumodul: Gebärdensprachgemeinschaften (einsemestrig) / Seminar Ib</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A02.2) Aufbaumodul: Gebärdensprachgemeinschaften (einsemestrig)/ Seminar Ib</b>
<b>BA-WB</b>	<b>SLM-WB</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-M3.2 Wahlpflichtmodul: Gebärdensprachgemeinschaften (einsemestrig) Seminar</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ Seminar I b
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft/ Seminar I b
	<b>Deaf Studies neu denken</b>
52-038	2st.
Ort	Ro45 WS
Zeit	Fr 12-14
BA-Leistungspunkte	4 LP mit HA
MA-Leistungspunkte	7 LP mit HA
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### **Seminarinhalt:**

Die Entscheidung tauber Vertreter der Deaf Studies für die Rezeption des dichotomen „Zwei-Welten-Konstrukts“ mit einer Welt der Tauben, die über eine eigene Geschichte und Kultur verfügt und sich von der Sicht eines behinderten Körpers distanziert, befindet sich in der Tradition der metaphysischen Geist-Körper-Dichotomie mit ihrer Idealisierung von Geist und Kultur und ihrer Verachtung des defizitären und hinfalligen Körpers. In der Vorstellung der tauben Vertreter der Deaf Studies von Sprache und Kultur spiegelt sich jenes platonische Ideal der Unsterblichkeit von Geist, Idee, Schönheit, Logos und Ratio, während sich am tauben Leib das Vergängliche, Defizitäre, Hinfallige und Nichtvollkommene des Körpers zeigt.

Es ist bei den Deaf Studies eine Körperablehnung resp. Körpervergessenheit zu erkennen, die vor allem politisch motiviert ist. Die Anhänger des kulturellen Modells der Deaf Studies fordern von der Gesellschaft Barrierefreiheit und Anerkennung als sprachliche Minderheit. Die Themen Beschädigung resp. Taubheit hingegen sind kein Anstoß für ein weiteres Nachdenken. Was aber wäre, wenn mit Taubheit weniger ein zu bewältigendes Problem als vielmehr eine spezifische Form der Problematisierung körperlicher Differenz dargestellt wird; was wäre, wenn sich ein Nachdenken auf das Hören richtet, das die Frage einer *Kritik des Hörens* in den Mittelpunkt seines Überlegens rückt?

Tom Humphries hat einmal geschrieben, dass in der Begegnung hörender und tauber Menschen vor allem Sprache und Kultur neu zu denken seien. Daraus folgere ich, dass in dem Raum dieser Begegnung die Auffassung der Identität einer Kultur hörender und tauber Menschen und von Laut- und Gebärdensprachen als eine jeweils homogenisierte, vereinheitlichende Kraft, die aus der jeweils originären Vergangenheit ihre Authentizität bezieht und in der Tradition von hörenden und tauben Menschen gehalten werden, in Frage zu stellen ist. D.h. wie sind Sprache und Kultur jenseits von Grammatik und Tradition als Denk- und Diskurspraxis der kritischen Infragestellung normativer Vorstellungen von Identität, Sprache und Tradition zu denken? Der Gedanke, Studierende, ganz gleich ob hörend oder taub, anzuregen, vor dem Hintergrund des



Lebens tauber Menschen Sprache und Kultur neu zu denken, beinhaltet ein zentrales Moment des gemeinsamen Nachdenkens über Deaf Studies, das in diesem Seminar geleistet werden will.

Diese Veranstaltung ist nur mit 52-037 zu belegen.

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Simon Kollien/Stefan Goldschmidt</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-A03) Aufbaumodul: Deutsche Gebärdensprache II (1.Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A03) Aufbaumodul: Deutsche Gebärdensprache II (1.Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB (Voraussetzung DGS 2)
<b>MA Gebärdensprachen</b>	WB (Voraussetzung DGS 2)
<b>MA Dolmetschen</b>	WB (Voraussetzung DGS 2)
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis: Deutsche Gebärdensprache (DGS)/ Sprachlehrveranstaltung I
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz: Deutsche Gebärdensprache (DGS)/ Sprachlehrveranstaltung
	<b>Kompaktkurs DGS 3 (Gruppe 1+2)</b>
52-039+ 52-040	6st.
Ort	GFW7 Rm C0045 + SpL B1047
Zeit (Gruppe 1)	MoDiFr 8-10
Zeit (Gruppe 2)	MoDi 14-16 Fr 12-14
BA-Leistungspunkte	6 LP mit Prüfung
WB-LP	6 LP mit Prüfung

•  
**Zum Seminarthema:**

Im Mittelpunkt dieses Kurses steht das flüssige Erzählen in Deutscher Gebärdensprache (DGS). Anhand von Filmmaterialien werden unterschiedliche Grammatikaspekte der DGS vermittelt. In rezeptiven und produktiven Übungen können die Teilnehmer ihren Wortschatz und ihre grammatikalischen Kenntnisse erweitern und vertiefen.

In diesem Kurs liegt der Schwerpunkt auf der Raumnutzung, speziell dem Einsatz von sog. Klassifikatoren, und der Verwendung von Rollenübernahme. Insbesondere werden deren simultanes Auftreten in komplexen Konstruktionen beim Erzählen und auch der Gebrauch von kontextabhängigen Gebärden (sog. „Spezialgebärden“) behandelt. Inhalte der Materialien sind beispielsweise Bildergeschichten, Alltagsepisoden und Stadtführungen. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass die Teilnehmer sprachlichen Input unterschiedlicher Gehörloser erhalten, um verschiedene Gebärdenstile und auch dialektale Varianten kennen zu lernen. In diesem Kurs ist ausschließlich die DGS Unterrichtssprache. Die Gestaltung der Seminararbeit verläuft ähnlich wie in den vorigen DGS-Kursen. Bei der Rezeption wird eigenständige Arbeit wie das Betrachten und die Erarbeitung von Videoinhalten in Kleingruppen gefordert, deren Ergebnisse im Plenum vorgestellt werden. Für die Produktion von DGS-Texten werden ausgehend von schriftlichen deutschen bzw. graphischen Vorlagen Texte in DGS erarbeitet bzw. erörtert.

**Ablauf:**

Auch in diesem Kurs ist die Unterrichtssprache ausschließlich Gebärdensprache. Es wird viel in Kleingruppen gearbeitet, um die jeweiligen Themen intensiv üben zu können. Als Lehrmittel wird schriftliches, graphisches und Videomaterial eingesetzt.

**Teilnahmevoraussetzung:** Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul E03.

**Scheinvergabe:**

Eine erfolgreiche Teilnahme (Regelmäßige, aktive Teilnahme, Bearbeitung von Aufgabenstellungen und bestandener Sprachtest mit mindestens „ausreichend“) an diesem Kurs ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Pflichtmoduls A3.

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-A08) Aufbaumodul DGS-Aufbaukurs / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	/.
<b>BA-WB</b>	SLM-WB (Voraussetzung Einführungskurs DGS)/ Sprachlehrveranstaltung
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis DGS / Sprachlehrveranstaltung I
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz DGS / Sprachlehrveranstaltung
	<b>DGS-Aufbaukurs NF</b>
52-041	4st. + 1st. Übung
Ort	GFW7 Rm C0045 und SpL B1047
Zeit	MoDi 12-14 + 1st. Übung Mi 10-11 GFW7 Rm C0045
BA-Leistungspunkte	4 LP mit Prüfung+ Übung 1 LP + E-Learning 2 LP
WB LP	4 LP mit Prüfung

### **Seminarbeschreibung:**

Dieser DGS-Kurs wendet sich an Fortgeschrittene, die über gute Grundkenntnisse in der DGS verfügen. Aufbauend auf den Kenntnissen aus dem Einführungskurs DGS sollen spezielle Aspekte der DGS-Grammatik erarbeitet werden. Einen Schwerpunkt bilden die Bereiche Inkorporation, Simultanität in DGS sowie grammatische Beschreibungen mit Zweihandgebärden. Im weiteren Verlauf wird auf das Prinzip der Klassifikatoren (Handformstellvertreter) in Gebärdensprachen eingegangen. Die in der Grundstufe erarbeiteten Grundlagen sowie Raumbeschreibungen in DGS werden vertieft. Die DGS-Produktion wird anhand von Bildergeschichten verschiedener Formen, deren Inhalt als Gesamtgeschichte wiedergegeben werden soll, intensiv geübt. Des Weiteren beinhaltet der Aufbaukurs DGS Dialogübungen in DGS. Begleitend zu den Plenumsitzungen wird ein wöchentliches Tutorium zur DGS durchgeführt. (1 LP)

**Ablauf:** Ähnlich wie im Einführungskurs DGS wird zum praktischen Erlernen der Gebärdensprache während des Kurses auf die Verwendung von gesprochener Sprache verzichtet und als Unterrichtssprache die DGS verwendet. Darüber hinaus werden kleine Gesprächsgruppen gebildet, in denen die jeweils zu behandelnden Gebärden und Grammatikaspekte geübt werden. Als Lehrmittel wird schriftliches, graphisches und Video-Material eingesetzt. Parallel zum Kurs sollen in Eigenarbeit die Inhalte der CD-ROM „Die Firma 2“ selbständig erarbeitet und eingeübt werden. (E-Learning Programm DGS 2 LP).

**Teilnahmevoraussetzung:** erfolgreiche Teilnahme am Einführungskurs DGS

**Prüfungsvoraussetzung:** Regelmäßige, aktive Teilnahme

**Modulprüfung:** Sprachpraktische Prüfung (10 Minuten), 4 LP

**Evtl. Empfehlung von vorbereitender Lektüre:** Die Materialien werden im Kurs bestellt und verteilt (Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe II -Arbeitsbuch mit Arbeitsvideo und Vokabel-CD, Übungsprogramm „Die Firma 2“, beides vom Signum-Verlag).

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Annika Herrmann</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V01) Vertiefungsmodul: Verfahren der Bildgebung (einsemestrig/Projektseminar</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V01) Vertiefungsmodul: Verfahren der Bildgebung (einsemestrig) / Projektseminar</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	WB
<b>MA Dolmetschen</b>	WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ Seminar II
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / Seminar II
	<b>Internationale Gebärdensprachforschung: Aktuelle Diskussionen</b>
52-042	2st.
Ort	GFW Rm A0020
Zeit	Mi 10-14 (14 täglich)
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### **Seminarbeschreibung:**

Dieses Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Studien von internationalen Forscherinnen und Forschern im Bereich der Gebärdensprachforschung und bespricht Texte in Vor- und Nachbereitung zu Vorträgen und Präsentationen aus Bereichen Gebärdensprachdolmetschen, Gebärdensprachlinguistik und Gebärdensprachkultur. Die Texte werden von allen gelesen, um dann in einer moderationsgeleiteten Runde die Vorstellungen der Personen, die Methodik der Studien, die Ergebnisse, Fragen und eine kritische Reflexion der Arbeiten zu besprechen. Es werden entsprechende Protokolle zu den Vorträgen verfasst und anschließend diskutiert.

Vorausgesetzt wird eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft englische Texte zu lesen. Gebärdensprachwissenschaftliche Kenntnisse sind erwünscht, Studienleistung 3LP

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul A01 oder A02

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V01) Vertiefungsmodul: Verfahren der Bildgebung (einsemestrig)/ Seminar II /</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V01) Vertiefungsmodul: Verfahren der Bildgebung (einsemestrig)/ Seminar II /</b>
<b>BA-WB</b>	SLM-WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	WB
<b>MA Dolmetschen</b>	WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ <b>Seminar II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / <b>Seminar II</b>
	<b>Gebärdensprachen und ihre Kulturgemeinschaften</b>
52-043	2st.
Ort	GFW7 A0020
Zeit	Mi 14-16
BA-Leistungspunkte	7 LP (mit Hausarbeit)
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### **Seminarbeschreibung:**

In diesem Seminar werden grundlegende linguistische und kulturelle Eigenschaften von unterschiedlichen Gebärdensprachen und ihrer Sprachgemeinschaften behandelt. Auf der Basis von Erkenntnissen aus der sprachwissenschaftlichen Forschung zu z.B. Phonologie, Morphologie und Syntax werden wir Gebärdensprachen verschiedener Gemeinschaften untersuchen. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf der kulturwissenschaftlichen Betrachtung dieser Sprachgemeinschaften mit einem besonderen Fokus auf den nordamerikanischen Raum. Dabei finden auch Sprachen von weniger häufig untersuchten Sprachgemeinschaften (z.B. *Hawaiian Sign Language*, *Navajo Sign Language*) und Gebärden hörender Sprachnutzer\*innen (z.B. *Plains Indian Sign Language*) Berücksichtigung.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul A01 oder A02

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme

Prüfung: BA Hausarbeit 15 Seiten

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V02) Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig) Seminar II</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V02) Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig) / Seminar II</b>
<b>BA-WB</b>	SLM-WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	WB
<b>MA Dolmetschen</b>	WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ <b>Seminar II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft / Seminar II/ (f) Linguistik / Seminar II
	<b>Neurowissenschaftliche Forschung zu Taubheit und Gebärdensprachen</b>
52-044	2st.
Ort	GFW7 Rm A0020
Zeit	Do 12-14
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### Seminarbeschreibung:

Die Weiterentwicklung neurowissenschaftlicher Methoden hat es ermöglicht, auch die Verarbeitung von Gebärdensprachen und neuronale Konsequenzen von Taubheit weiter zu erforschen. Einleitend werden in diesem Seminar die relevanten Fragestellungen, Forschungsmethoden und Hirnareale vorgestellt. Auf Basis verschiedener Studien werden wir untersuchen, wie Gebärdensprachen im Gehirn verarbeitet werden. Außerdem werden nicht-sprachliche Verarbeitungsmuster (z.B. Wahrnehmung von visuellen Sinneseindrücken) bei tauben Menschen thematisiert, wobei auch Fragen in Bezug auf das Cochlea Implantat diskutiert werden. In Bezug auf Gebärdenspracherwerb wird dabei außerdem die kritische Periode des Spracherwerbs und Konsequenzen für den Spracherwerb tauber Kinder behandelt.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul A01 oder A02

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Studienleistung

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V02) Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig)/ Seminar II</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V02) Weisen des Diskurses über Gebärdensprachen (einsemestrig) / Seminar II</b>
<b>BA</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	WB
<b>MA Dolmetschen</b>	WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik + Kulturwiss./ <b>Seminar II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e) Kulturwissenschaft / Seminar II/ (f) Linguistik / Seminar II
	<b>Bilingualismus in der Gebärdensprachforschung</b>
52-045	2st.
Ort	GFW7 Rm A0020
Zeit	Di 14-16
BA-Leistungspunkte	7 LP mit Hausarbeit
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### **Seminarbeschreibung:**

Während Zweisprachigkeit in der linguistischen Forschung traditionell eher als Ausnahme gesehen wurde, hat die Bilingualismusforschung mittlerweile einen etablierten Platz in der Psycholinguistik. Der Fokus lag dabei lange Zeit auf einer separaten Untersuchung der einzelnen Sprachen, aber heute wissen wir, dass die Sprachen eng miteinander verbunden sind. In diesem Seminar werden die Grundlagen von Bilingualismus bei tauben und hörenden Menschen behandelt. Wir werden einerseits auf verschiedene theoretische Modelle der bilingualen Sprachverarbeitung eingehen und andererseits die besondere Situation tauber Kinder, die zum Großteil in hörenden Familien aufwachsen, thematisieren. Auf Basis verschiedener Studien wird dabei auch diskutiert, welche Grundlagen für einen erfolgreichen Spracherwerb gegeben sein sollten.

**Voraussetzung für die Teilnahme:** Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul A01 oder A02

### **Leistungsnachweis:**

- Anwesenheit, aktive Teilnahme, Fachtexte erarbeiten und präsentieren
- BA: im Rahmen des Moduls V2: 7 LP (mit Hausarbeit 15 Seiten)
- WB: Studienleistung mündliches Impulsreferat (3 LP)

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Stefan Goldschmidt</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	MA-WB
<b>MA Dolmetschen</b>	MA-WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Spez. Komm.: Arbeitsleben tauber Menschen</b>
52-046	2st.
Ort	GFW7 Rm C0045 + SpL B1047
Zeit	Do 12-14
BA-Leistungspunkte	3 LP (mit digitaler HA/Prüfung)
WB-Leistungspunkte	3 LP (mit digitaler HA oder Prüfung)

### **Zum Seminarthema:**

In diesem Seminar ist eine Wortschatzerweiterung, Gebärdenstilarbeit und sowie Textverständnisübungen anhand folgender Themen geplant:

- Geschichtlicher Überblick über die Entwicklungen im Arbeitsbereich für gehörlose Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer;
- Exemplarischer Einblick in verschiedenen Berufe vom Handwerk bis hin zu Berufen, die eine Hochschulausbildung erfordern;
- Erfolge und Hindernisse Gehörloser im Arbeitsleben;
- Vorstellungen und Wünsche Gehörloser im Arbeitsleben in Bezug auf Bedarf an Dolmetscheinsätzen und den Umgang mit Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetschern;
- Kennenlernen von Inhalten des Arbeitsrechts und betrieblichen Strukturen. Nach Möglichkeit werden 1 oder 2 Gehörlose an je einem Tag am Seminar teilnehmen und Einblick in ihren Beruf bzw. ihre Erlebnisse und Vorstellungen von optimaler Berufstätigkeit geben.
- Exkursionen sind ggf. möglich
- Geringfügige Änderungen sind möglich
- 

Leistungsnachweis und Prüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme und Hausaufgabe in Form einer Gebärdensprachaufzeichnung, 3 LP

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A03.

**Sprache der Modulprüfung:** DGS



<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Stefan Goldschmidt</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	MA-WB
<b>MA Dolmetschen</b>	MA-WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Spez. Komm.: Medizin und Gesundheit</b>
52-047	2st.
Ort	GFW7 Rm C0045 + SpL B1047
Zeit	Do 14-16
BA-Leistungspunkte	3 LP (mit digitaler HA/Prüfung)
WB-Leistungspunkte	3 LP (mit digitaler HA oder Prüfung)

### **Seminarbeschreibung:**

Die Teilnehmer\*innen sollen im Seminar dazu befähigt werden, grundlegendes Vokabular und Fachbegriffe aus dem Bereich Medizin sicher und kontextangepasst zu verwenden. Dies soll anhand von verschiedenen Materialien geübt werden. Die Teilnehmer\*innen werden sich mit anatomischen Grundbegriffen und verschiedenen Krankheitsbildern etc. auseinandersetzen und werden lernen, diese in DGS umzusetzen.

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A3.

### **Studienleistungen:**

Regelmäßige, aktive Teilnahme

Bildung von einzelnen Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen und die dortige Erarbeitung von Interviews, Analysen, Filmproduktionen etc. und die Präsentation der jeweiligen Ergebnisse

### **Prüfungsleistung:**

Hausarbeit: Erstellung eines Filmclips in DGS zu einem ausgewählten Thema aus dem Bereich „Gesundheit und Medizin“, 3 LP

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil)/ Sprachlehrveranstaltung/.</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	MA-WB
<b>MA Dolmetschen</b>	MA-WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Gebärdentechnik: Grammatik der DGS</b>
52-048	2st.
Ort	GFW7 Rm SpL B1047 + A0022
Zeit	Di 10-12
BA-Leistungspunkte	3 LP Gebärdensprachliche Prüfung
Wahlbereich BA/MA	3 LP (Leistungsnachweis: gebärdensprachliche Prüfung)

### **Seminarbeschreibung:**

In dieser Veranstaltung soll das bisher gelernte Wissen über die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache vertieft und weitere grammatische Aspekte neu erlernt werden.

Es werden u.a. die grammatischen Funktionen der Komparation und die Fingerorte vorgestellt bzw. gebärdensprachlich produktiv angewendet und trainiert. Dazu gehört auch, sich flüssig zu verschiedenen Themen gebärdensprachlich zu äußern.

Von den Studierenden wird zu den jeweiligen Grammatikteilen die Produktion eines gebärdensprachlichen Textes eingefordert. Dazu gibt es im Anschluss jeweils ein Feedback.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige, aktive Teilnahme, Produktionstexte erarbeiten bzw. präsentieren und Prüfung

### **Modulprüfung:**

**BA Gebärdensprachdolmetschen:** Sprachpraktische Prüfung in Videoform. Auf Basis einer Aufgabenstellung wird ein DGS-Video erstellt.

**BA Gebärdensprachen:** Hausarbeit in Videoform. Auf Basis einer Aufgabenstellung wird ein DGS-Video erstellt.

**Leistungspunkte:** 3 LP

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A3.

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt. Da dieses Seminar in Gebärdensprache durchgeführt wird, sind entsprechende Gebärdensprachvorkenntnisse absolute Voraussetzung.

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung./.</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Gebärdentechnik: Rezeption</b>
52-049	2st.
Ort	GF7 Rm SpL B1047 + C0045
Zeit	Mo 10-12
BA-Leistungspunkte	3 LP Gebärdensprachliche Prüfung
Wahlbereich BA/MA	3 LP (Leistungsnachweis: gebärdensprachliche Prüfung)

### **Seminarbeschreibung:**

Ziel des Seminars ist es, Inhalte und Aussagen aus verschiedenen gebärdensprachlichen Filmen korrekt zu erfassen und zu verstehen.

Im Seminar wird anhand von Filmen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten in erster Linie die Wahrnehmung und das Konzentrationsvermögen trainiert. U.a. werden Rezeptionsschwierigkeiten erkannt und analysiert sowie einige Lösungsstrategien entwickelt.

Als Seminarleistung halten die Studierenden ein Referat über einen Film und stellen darin u. a. dessen Inhalt und grammatische Besonderheiten vor.

Die Übungen zur Rezeption werden im Sprachlabor B1047, Gorch-Fock-Wall 7, durchgeführt.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Prüfung.

### **Modulprüfung:**

**BA Gebärdensprachdolmetschen:** Sprachpraktische Prüfung in Videoform. Wiedergabe eines gebärdensprachlichen Filminhaltes.

**BA Gebärdensprachen:** Hausarbeit in Videoform. Wiedergabe eines gebärdensprachlichen Filminhaltes.

**Leistungspunkte:** 3 LP

**Teilnahmevoraussetzungen:** Abschluss des Aufbaumoduls A3

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Simon Kollien</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1.+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V03) Vertiefungsmodul: Deutsche Gebärdensprache III (1+2. Teil) / Sprachlehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	.MA-WB
<b>MA Dolmetschen</b>	MA-WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz DGS / <b>Sprachlehrveranstaltung II</b>
	<b>Gebärdentechnik: Idiomatiche Gebärden</b>
52-050	2st.
Ort	GFW7 Rm C0045 + SpL B1047
Zeit	Fr 10-12
BA-Leistungspunkte	3 LP Gebärdensprachliche Prüfung
Wahlbereich BA/MA	3 LP (Leistungsnachweis: gebärdensprachliche Prüfung)

### **Seminarbeschreibung:**

Der Schwerpunkt liegt hier in Erwerb, Verständnis und korrekter Anwendung von im deutschen Raum bisher so genannten Spezialgebärden.

In der Deutschen Gebärdensprache kommen viele konventionelle Gebärden vor, die einen bestimmten semantischen Inhalt aufweisen und nur in bestimmten sprachlichen Kontexten verwendet werden können. Diese Gebärden werden von DGS-Nutzer\*innen als „normal“ im Gebrauch empfunden und eingesetzt, jedoch bereiten diese bisher den DGS-Lerner\*innen erhebliche Probleme beim Erwerb und Einordnen in den bisher aufgebauten eigenen DGS-Schatz, da für diese kaum oder je nach Kontext mehrere deutsche Übersetzungen, zumeist in Form von deutschen Umschreibungen oder Redewendungen, existieren. Daher muss zuerst die Bedeutung bzw. das Konzept, das hinter der jeweiligen idiomatiche Gebärde steckt, in verschiedenen Zusammenhängen mühsamer erarbeitet werden, als es bei anderen Gebärdenvokabeln der Fall ist. In Anlehnung an den im angloamerikanischen Sprachraum verwendeten Begriff „Idiomatic signs“ verwende ich daher die besser geeignete Bezeichnung „idiomatiche Gebärden“.

### **Ablauf**

Im Seminar wird nun angestrebt, den mühsamen Prozess zu beschleunigen bzw. zu erleichtern. So werden u. a. bisher zusammengestellte Materialien in graphischer bzw. filmischer Form vorgestellt und Bedeutungen bzw. Konzepte der einzelnen idiomatiche Gebärden erörtert. Es wird angestrebt, deutsche Entsprechungen zu ermitteln und zu überprüfen.

Anschließend werden Anwendungen von idiomatiche Gebärden auf Basis von Vorlagen oder eigens entwickelten DGS-Texten erprobt und eingeübt. Nach Möglichkeit sollte das bisher erarbeitete Wissen dokumentiert und allen Teilnehmer\*innen zur Verfügung gestellt werden.

Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmer\*innen in der Lage sein, die wichtigsten idiomatiche Gebärden korrekt verstehen und anwenden zu können.

Es wird Wert gelegt auf eigenständige Mitarbeit und Beteiligung.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abgabe eines Beitrags (max. 8 min.) in DGS in digitalisierter Videoform (Inhalt und Form der Hausarbeit werden vereinbart).

Leistungspunkte: 3

Teilnahmevoraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A03. Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

Art der Prüfung (Modulteilprüfung:

Hausarbeit in Videoform: Es wird auf Basis einer Aufgabenstellung eine Hausarbeit in Form eines DGS-Videos erstellt und innerhalb einer vereinbarten Frist abgegeben.

Leistungspunkte: 3 LP

WB: 3 LP

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-V04) Vertiefungsmodul: Fremdgebärdensprache (2. Teil) / Projektseminar</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	MA-WB
<b>MA Dolmetschen</b>	MA-WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachpraxis: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Projektseminar</b>
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz: Deutsche Gebärdensprache (DGS) / <b>Projektseminar</b>
	<b>Gebärdensprachen als Zweitsprache</b>
52-051	2st.
Ort	GFW7 Rm A0020
Zeit	Fr 8-10
BA-Leistungspunkte	5 LP mit Projektarbeit
BA-LP	3 LP mit Studienleistung

### **Zum Seminarthema:**

Das Modul V04 bietet den Teilnehmer\*innen die in dieser Form einzige Möglichkeit, ihren Kontakt mit Gebärdensprachen als Zweitsprachen zu reflektieren, sowohl als L2/M1 (*Language 2/Modality 1*) als auch als L2/M2. Die Ergebnisse, die sich vor allem aus der gemeinsamen Projektarbeit herausbilden werden, stellen dabei nicht nur eine wertvolle Ressource für die Reflexion des Lernprozesses, sondern auch die Möglichkeit der Datengewinnung für die weitergehende wissenschaftliche Betrachtung des Gegenstandes dar.

Das Modul V04 und vor allem das darin enthaltene Projektseminar bieten die Gelegenheit, die (erwachsenen) Lerner\*innen, die die DGS und eine zweite Gebärdensprache in den meisten Fällen als späterlernte L2 kennenlernen, dahingehend zu befähigen, diesen herausfordernden Prozess auf einer Metaebene zu reflektieren und Gedanken dazu zu entwickeln, was Gebärdensprachen als Zweit- und Fremdsprachen und als Sprachen einer anderen Modalität, also in den meisten Fällen als ihre L2/M2, auszeichnet. Die Lerner\*innen bringen hierbei die wichtigste zu nutzende Ressource selbst mit: die Innenperspektive einer lernenden Person, die im Sinne der konstruktivistisch ausgerichteten Didaktik in ihrer Relevanz nicht unterschätzt werden darf.

Die Reflexion eigener Lernerfahrungen, Lernmotivationen, didaktischer Literatur für Lehrende und Lernende und eine kritische Auseinandersetzung mit intra- und interpersonellen Faktoren, die diese Situation beeinflussen, soll im Rahmen dieser Lehrveranstaltung eigenverantwortlich gestaltet und bedürfnisorientiert begleitet werden. Hierbei werden wir uns auch damit beschäftigen, wie diese Prozesse erforscht wurden und werden.

Aus den Projektarbeiten der Studierenden können konkrete Vorschläge für Unterrichtsinhalte, Überblicke über Bedürfnislagen und Stimmungsbilder, Rezensionen zu didaktischer Literatur, etc. entstehen, die die Gebärdensprachlehre konstruktiv befördern.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an Modul A03

Studienleistung für Wahlbereich (3LP): Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzinput in Form eines Impulsreferats

Projektarbeit (5 LP): Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzinput in Form eines Impulsreferats, schriftliche Ausarbeitung zu einem mit der Seminarleitung ausgewählten Thema (7 Seiten)

Seminarsprache: Deutsch

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E05) Einführungsmodul: VisKom I (2. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(b) Sprachkompetenz: Visuell-taktile Kommunikationssysteme (VisTak-Kom) / <b>Sprachlehrübung I</b>
	<b>Notizentechnik</b>
52-052	2st.
Ort	GF7 Rm C0059
Zeit	Mi 12-14
BA-Leistungspunkte	2 LP mit Studienleistung

### **Zum Seminarthema:**

Thema des Seminars ist das Absehen. Zum einen bilden Mundbilder einen nicht unwesentlichen Bestandteil der DGS, zum anderen ist das Absehen die Grundlage für LBG = lautsprachbegleitendes Gebärden und stellt die hauptsächliche Kommunikationsform vieler Benutzer der visuell-taktilen Kommunikationssysteme dar.

### **Zum Ablauf:**

Zuerst werden im Plenum anhand aufeinander aufbauender Lektionen Technik und Theorie des Absehens vermittelt, dann folgen Übungssequenzen in Gruppenarbeit.

### **Anforderungen für die Scheinvergabe:**

Regelmäßige, aktive Teilnahme

### **Evtl. Empfehlungen von vorbereitender Lektüre:**

Referat B. Lehmann, Absehen in: Das Zeichen (1997)

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Barbara Torwegge-Moores</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E06) Einführungsmodul: Dolmetschtechniken I (einsemestrig) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/Translatorische Übung I
	<b>Stimmbildung</b>
52-053	2st.
Ort	Ro45 WS
Zeit	Mo 12-14
BA-Leistungspunkte	2 LP mit Studienleistung

### **Zum Seminarthema:**

Das Seminar befasst sich mit Phonationsatmung und Eigensprache.

Es werden Übungen anhand von Texten aus Lyrik und Prosa gemacht. Hier soll durch Artikulation, Betonung, Sinngestaltung vorgegebener Texte sowie Flexibilität im spontanen Wechsel verschiedenster Sprach- und Redestile als Grundlagen des Voicens trainiert werden.

Es werden grundlegende Atem- und Stimmgebungstechniken erarbeitet, an der eigenen Artikulation, Stimmgebung und Sprechhaltung gearbeitet sowie theoretische Grundkenntnisse zu Atmung, Sprechsprache und Phoniatrie vermittelt.

### **Teilnahmevoraussetzungen oder -beschränkungen:**

Aufgrund des hohen Praxisanteils ist eine Teilnehmerbeschränkung auf maximal **16** Personen erforderlich.

### **Anforderungen für die Scheinvergabe:**

Regelmäßige Teilnahme, selbständige Vorbereitung, Vortrag der im Unterricht verwandten Texte, praktische Prüfung (15 Min.)

### **Empfehlungen von vorbereitender Lektüre:**

Chr. Winkler, Deutsche Sprechkunde und Sprecherziehung (Päd. Verl. Schwann, Düsseldorf)  
 Coblenzer/Muhar: Atem und Stimme (Österr. Bundesverlag Wien)  
 Julius Hey: Der Kleine Hey



<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-E06) Einführungsmodul: Dolmetschtechniken I (einsemestrig) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>MagisterGebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken/Translatorische Übung II
	<b>Vom-Blatt-Übersetzen</b>
52-054+52-055	2st.
Ort	Ro45 SpL
Zeit	Gruppe 1 : Di 12-14 Gruppe 2: Do 14-16
BA-Leistungspunkte	2 LP mit Prüfung
BA-LP	2 LP mit Prüfung

**Zum Seminarthema:**

Das Übersetzen vom Blatt ist zum einen die Grundlage für weitere Dolmetschtechniken, wie das Konsekutiv- und das Simultandolmetschen, zum anderen aber auch eine Technik, die im Berufsalltag vielfach Verwendung findet, wenn gehörlose Klienten mit schriftsprachlichen Texten konfrontiert werden (Aufklärungsbögen, Formulare, Anträge, usw.), die sie sich ohne Übersetzung nicht erschließen können oder möchten.

In dem Seminar werden die Grundlagen des vom-Blatt-Übersetzens erlernt und angewendet.

Diese sind u.a. Einsatz der Notizentechnik zur Planung der Übersetzung, zielsprachliche Umstellung des Originaltextes, schnelles Lesen und schnelle Texterfassung, sowie eine angemessene Übersetzung.

**Teilnahmevoraussetzung oder –beschränkung:**

keine

**Art der Prüfung:**

übersetzungspraktische Prüfung (45 Zeilen)

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A04) VisTakKom II (einsemestrig)/ VisTakKom-Lehrveranstaltung/</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(b) Sprachkompetenz: Visuell-taktile Kommunikationssysteme (VisTakKom) / Sprachlehrveranstaltung II
	<b>Lautsprachbegleitendes Gebärden</b>
52-056	2st.
Ort	Ro 45, SpL + WS
Zeit	Di 18-20
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### **Zum Seminarthema:**

In diesem Seminar wird die Lautsprachbegleitende Gebärden im Vordergrund stehen.

Einblick in die Welt der Schwerhörigen und Ertaubten wird ebenfalls beinhaltet sein.

Wie sind Schwerhörige und Ertaubte organisiert?

Warum benötigt diese Zielgruppe auch die Gebärdensprache, aber in einer anderen Form und wer nutzt diese Form von lautsprachbegleitenden Gebärden?

Warum ist die Lautsprache ihre Muttersprache und nicht die Deutsche Gebärdensprache

### **Zum Ablauf:**

Das Seminar teilt sich in folgende Schwerpunkte:

- Kommunikationseinblick von Schwerhörigen und von Ertaubten
- Einblick über das Leben von Schwerhörigen und der Ertaubten
- Kommunikationsformen, Schriftsprache, Mundabsehen, Lautsprachbegleitende Gebärden, Unterstützende Gebärden und Technik
- Mundabsehen
- Lautsprachbegleitende Gebärden
- Musik in Begleitung der Lautsprachbegleitende Gebärden
- Kindergeschichten in Lautsprachbegleitende Gebärden

### **Teilnahmevoraussetzungen oder –beschränkungen:**

Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls E7

### **Anforderungen für die Scheinvergabe:**

Regelmäßige, aktive Teilnahme

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Barbara Torwegge-Moores</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A04) VisKom II (einsemestrig)/ Translatorische Lehrveranstaltung/</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(b) Sprachkompetenz: Visuell-taktile Kommunikationssysteme (VisTakKom) / Sprachlehrveranstaltung II
	<b>Dolmetschen in DGS/LBG-Mischformen für Schwerhörige, Spätertaubte und CI-Träger</b>
52-057	2st.
Ort	Ro 45, SpL + WS
Zeit	Mo 14-16
BA-Leistungspunkte	3 LP (dolmetschpraktische Prüfung 15 Minuten)

### **Seminarinhalt:**

Wir werden Vortragssituationen simulieren und uns in diesem Semester hauptsächlich mit den Kommunikationswünschen von Schwerhörigen und CI-Trägern beschäftigen

Das Ziel ist, Dolmetscher/innen für die besonderen kommunikativen Bedürfnisse dieser Gruppe zu sensibilisieren und flexibel in ihrer Gebärdensprachnutzung zu werden.

Die Varianten sind inzwischen recht zahlreich und reichen von reinem LBG über Mischformen bis hin zu DGS-ähnlichen Formen

**Voraussetzung für die Teilnahme:** Erfolgreicher Abschluss von E03

**Art der Prüfung:** Dolmetschpraktische Prüfung 15 Minuten: Übertragung, bzw. Dolmetschen eines Vortrags, in eine für Schwerhörige oder CI-Träger

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A05) Aufbaumodul: Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens II (2. Teil) Seminar</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(c) Translationswissenschaft Seminar I
	<b>Translationswissenschaft</b>
52-058	2st.
Ort	Ro 45 WS
Zeit	Di 16-18
BA-Leistungspunkte	5 LP mit Hausarbeit (15 Seiten)
BA-LP	3 LP mit Studienleistung

**Seminarbeschreibung:**

In diesem Seminar werden wir uns mit der neueren translationswissenschaftlichen Literatur zum Thema Gebärdensprachdolmetschen und für unseren Bereich relevanten Texten aus dem Bereich des Lautsprachdolmetschens beschäftigen.

Eine Literaturliste wird am Anfang des Seminars zur Verfügung gestellt. Die Texte sollen als (Gruppen-) Referate vorgestellt und erörtert werden.

**Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module E05 + E06**

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A05) Aufbaumodul: Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens II (2. Teil) Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Translatorische Übung II
	<b>Konsequitvdolmetschen DGS-Deutsch</b>
52-059	2st.
Ort	Ro34 SpL
Zeit	Mo 8-10 (Gedächnistest in der 1. Sitzung)
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung

### **Zum Seminarthema:**

Die Technik des Konsequitvdolmetschens zeichnet sich durch zeitverzögertes Dolmetschen aus. Zunächst wird eine Originalaussage aufgenommen, analysiert und in einem 3.Schritt reformuliert. In diesem Seminar wird in die Sprachrichtung DGS-Deutsch gearbeitet.

### **Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung:**

Erfolgreiche Teilnahme an den Einföhrungsmodulen E05 + E06 .

Das Seminar richtet sich an Studierende, die eine TN an einem Seminar Vom-Blatt-Übersetzen nachweisen können Es bereitet auf die Seminare dieses Studienschwerpunktes zum Simultandolmetschen vor.

TeilnehmerInnen dieses Seminars sollten pro Woche mindestens 3-5 Stunden Heimarbeit zur Vor-und Nachbereitung in die Semesterplanung mit ein beziehen. Ein Eingangstest zu Gedächtniskapazität wird zu Beginn des Semesters durchgeführt. Es wird eine Kapazität von 3 min erwartet. Da das Seminar auf die Veranstaltung Notizentechnik aufbaut, werden die dort vermittelten Kenntnisse sowie die Fähigkeit Notizen zu nehmen vorausgesetzt.

### **Leistungsnachweis:**

Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abgabe einer Konsequitivübersetzung, Abgabe eines Vortrages mit Verschriftlichung, 3 LP

Details erhalten Sie in der ersten Sitzung in Schriftform.

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A06) Dolmetschtechniken II (2. Teil) / Seminar</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(g) Sachwissen und Terminologie / Seminar I
	<b>Sachwissen und Terminologie</b>
52-060	2st.
Ort	Ro45 SpL
Zeit	Di 16-18
BA LP	2 LP mit Studienleistung

### Seminarinhalt:

Das Seminar „Sachwissen und Terminologie“ ist ein Vorbereitungsseminar für die Veranstaltungen zum Simultandolmetschen in ausgewählten Sachgebieten. Es sollen allgemeine Vorbereitungsmethoden und -strategien erworben werden. Dazu gehören u.a. der Umgang mit vorhandenen Fachgebärdenlexika, Internetrecherche und Power Points als Vorbereitungsmaterial.

Da es sich um Vorbereitungsmethoden für das Dolmetschen in bestimmten Fachgebieten handelt, ist eine zentrale Aufgabe des Seminars, sich mit den Spezifika von Fachsprache, sowohl in der deutschen Lautsprache, als auch in der DGS auseinander zu setzen.

Voraussetzung für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls E06 + A05

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-A06) Dolmetschtechniken II (2. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken / Translatorische Übung II
	<b>Simultandolmetschen I DGS-Deutsch</b>
52-061+ 52-062	2st.
Ort	Ro45 SpL
Zeit (Gr. 1)	Mo 12-14
Zeit (Gr. 2)	Do 8-10
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Prüfung
BA-LP	3 LP mit Prüfung

### **Zum Seminarthema:**

Beim Simultandolmetschen handelt es sich um eine Dolmetsch-Technik, bei der zwischen der Aufnahme der Ausgangssprache und der Reformulierung in der Zielsprache möglichst wenig Zeit vergehen soll. Es werden den Teilnehmer\*innen einfache gebärdensprachliche Übungsmaterialien aus unterschiedlichen Übersetzungssituationen zur Verfügung gestellt. Verdolmetschung, Analyse und Reflexion der Produkte stehen im Mittelpunkt des/r Seminars/Übung.

### **Ablauf:**

Das Seminar findet wöchentlich im Sprachlabor der Ro.45 statt. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 3 - 5 Stunden ein, im Labor oder zuhause.

### **Teilnahmevoraussetzung oder –beschränkung:**

Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch der Seminare „Vom-Blatt-Übersetzen“ und Konsektivdolmetschen nachweisen können. Da das Seminar im Sprachlabor stattfindet, ist die derzeitige Verfügbarkeit von Laborplätzen (16) entscheidend für die Anzahl der TeilnehmerInnen. Zu Beginn dieses Seminars wird ein Eingangstest bezüglich der vorhandenen Gedächtnisleistung durchgeführt.

Erfolgreiche Teilnahme am Modul E05 und E06

### **Leistungsnachweis:**

Neben der regelmäßige Teilnahme ist die Anfertigung einer Simultan - Übersetzung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrages in Tonstudioqualität und dessen Verschriftlichung.

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Simon Kollien</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V04a) Deutsche Gebärdensprache IV/ Projektseminar</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	./.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(f) Gebärdensprachlinguistik / Seminar II
	<b>Constructed Action und Constructed Dialogue in DGS und Deutsch-Grundlagen und theoretische Einordnung</b>
52-063	2st.
Ort	GFW Rm A0020
Zeit	Mo 12-14
BA-LP	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### **Seminarinhalt:**

Das Ziel dieses Seminars ist es, die Konzepte und Hintergründe von Constructed Action (CA) und Constructed Dialogue (CD) zu verstehen. Hierbei orientierten wir uns an den Arbeiten über CA von Fischer & Kollien (u.a. 2006 a, b).

Die StudentInnen sollen nicht nur den theoretischen Rahmen von CA verstehen, sondern ihre Erkenntnisse auch in Anwendungsbereichen erproben. Hierbei werden wir vor allem DGS-Texte in Hinblick auf CA analysieren und das Auftreten und die Funktion der Einheiten erklären. Des Weiteren wird es uns darum gehen, zu erörtern, wie sich diese Konzepte in die didaktischen Überlegungen für den (Fremd-) Sprachunterricht einbinden und überführen lassen.

Fischer, R. & S. Kollien (2006): "Constructed action in DGS: Roses Aktions=Fragmente (Teil I)". In: *Das Zeichen 20*: 72, 96-106.

Fischer, R. & S. Kollien (2006b): "Constructed action in DGS: Roses Aktions=Fragmente (Teil II)". In: *Das Zeichen 20*: 74, 448-463.

### **Leistungsnachweis:**

- Anwesenheit, aktive Teilnahme, Fachtexte erarbeiten und präsentieren
- BA: 3 LP, ohne Hausarbeit
- WB: 3 LP, ohne Hausarbeit



<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Simon Kollien/N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V04a) Deutsche Gebärdensprache IV / Sprachlehrveranstaltung (im Verbund mit Projektseminar)</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(c) Sprachkompetenz Deutsche Gebärdensprache / Sprachlehrveranstaltung II
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(a) Sprachkompetenz Deutsche Gebärdensprache / Sprachlehrveranstaltung II
	<b>Constructed Action-Anwendung in der DGS-Sprachpraxis und im kontrastiven Vergleich DGS-Deutsch</b>
52-064	2st.
Ort	GFW7 SpL B1047
Zeit	Do 8-10 und Block Fr 12-15 10.5./24.5./7.6./28.6.
BA-Leistungspunkte	2 LP mit Prüfung

### **Seminarbeschreibung:**

Wiedergabe von Film- und Textmaterial in Deutsch und DGS, Analyse einer DGS-Fassung des Films im Hinblick auf CA und Vergleich mit eigenen Produkten.

Erprobung und Anwendung der dazugehörigen im Projektseminar erworbenen linguistischen Kenntnisse bei der Überarbeitung der eigenen Produkte.

Vergleich mit den Deutschen Texten und Erarbeiten von zielsprachlichen Strategien für das Dolmetschen von CA.

**Teilnahmevoraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A03.

**Art der Prüfung:** Sprachpraktische Prüfung

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V05/V7) Theorie und Praxis des Gebärdensprachdolmetschens /Translatorische LV / Dolmetschtechniken IV (2. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken / Translatorische Übung II
	<b>Simultanes Gesprächsdolmetschen</b>
52-065	2st.
Ort	Ro45, Sprachlabor+ WS
Zeit	Do 10-12 (Gedächtnistest in der 1. Sitzung)
BA-LP	3 LP Dolmetschpraktische Prüfung/Studienleistung
WB-LP	3 LP Studienleistung

### Zum Seminarthema:

Das Verdolmetschen von Gesprächen erfordert neben profunden Kenntnissen im Voicen und Signen die Fähigkeit Kommunikation zu steuern. Das geschieht dann professionell, wenn die Gesprächspartner ins Gespräch kommen, und die Arbeitsbedingungen eine vernünftige Verdolmetschung zulassen.

All diesen Themen versuchen wir nachzuspüren.

### **Ablauf:**

Das Seminar findet wöchentlich in der Ro 45 statt und erfordert 5 - 6 Stunden Eigenarbeit zu Hause pro Woche.

### **Teilnahmevoraussetzung oder -beschränkung:**

Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule A06 + A05

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt. Sie sollten Konsekutiv- und Simultandolmetsch-Seminare nachweisen können.

### **Leistungsnachweis:**

Regelmäßige, aktive Teilnahme

Produktion eines Vortrags in Tonstudioqualität (einschließlich seiner Verschriftlichung)

Das Seminar schließt mit einer dolmetschpraktischen Prüfung ab (Bewertung mindestens ausreichend).

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V06/V7) Dolmetschtechniken III (1.+2. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(g) Sachwissen und Terminologie / Translatorische Übung II
	<b>Pädagogik</b>
52-066	2st.
Ort	Ro45 SpL
Zeit	Di 12-14
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### Seminarbeschreibung:

Diese Werkstattseminare wenden sich an Studierende, die Interesse an Einsätzen im pädagogischen Bereich haben. Neben theoretischen Hintergründen zum Schulalltag und den dort stattfindenden Dolmetscheinsätzen, geht es in dieser Seminarreihe darum, viele praktische Erfahrungen zu sammeln. Aus diesem Grund werden wir uns am Elbkulturtag der Elbschule beteiligen und reale Dolmetschservices bereitstellen. Die Vorbereitung und Durchführung dieses Events steht im Mittelpunkt des Seminars. Hierzu ist Engagement und zeitliche Flexibilität erforderlich. Ich freue mich auf motivierte Teilnehmende.

Teilnahmevoraussetzung: Abschluss Modul A06  
Studienleistung 3 LP

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V06/V7) Dolmetschtechniken III (1.+2. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(g) Sachwissen und Terminologie / Translatorische Übung II
	<b>Medizin</b>
52-067	2st.
Ort	Ro 45 WS
Zeit	Mo 10-12
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

### Seminarinhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit Übersetzungsaufgaben in medizinischen Zusammenhängen. Dabei soll ein möglichst umfassender Überblick über mögliche Themen, sowie deren terminologische und translatorische Bearbeitung angestrebt werden. Wir arbeiten in beide Sprachrichtungen.

### Ablauf:

Das Seminar findet wöchentlich im Sprachlabor der Ro.45 statt. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden im Labor und / oder zuhause ein.

Teilnahmevoraussetzung oder –beschränkung:

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls A06

Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch des Seminars Simultandolmetschen, DGS-Kompetenz nachweisen können und bereits Seminare II zur Dolmetschtechnik besucht haben.

### Studienleistung:

Neben der regelmäßige, aktiven Teilnahme ist die Anfertigung einer Übersetzung pro Sprachrichtung (Beurteilung: mindestens ausreichend) erforderlich, sowie die Produktion eines Vortrages und dessen Verschriftlichung. Details erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung in Schriftform. Darüber hinaus bereiten Sie eine Übersetzungssitzung inhaltlich und terminologisch für alle Teilnehmer\*innen vor. Dabei wird eine PPP und eine Terminologiesammlung (digital) erwartet, die allen TN zur Verfügung gestellt wird.

Leistungspunkte: 3

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V06/V7) Dolmetschtechniken III (1.+2. Teil) / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(g) Sachwissen und Terminologie / Translatorische Übung II
	<b>Ausbildung und Beruf</b>
52-068	2st.
Ort	Ro 45 SpL
Zeit	Di 14-16
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Studienleistung
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

Seminarbeschreibung:

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Thematik des Dolmetschens im Berufsleben und der Ausbildung. Der Bereich „Dolmetschen für taube Studierende“ wird nicht behandelt. Anhand von Erzählungen und Berichten tauber Arbeitnehmer verschaffen wir uns einen Überblick über Vielfalt der Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten. Außerdem ist dies eine Möglichkeit, sich mit berufsspezifischem Vokabular der DGS vertraut zu machen. Es wird auch die Gelegenheit geben, mit einer erfahrenen Dolmetscherin zu diskutieren, wie das Dolmetschen in Prüfungen am Ende einer Ausbildung abläuft und welche Absprachen man mit Prüfern und Prüferinnen, aber auch den Prüfungskandidat\*innen treffen kann oder darf. Die Ausbildung zum/zur Zerspanungstechniker\*in oder zum/ zur Techniker\*in im Flugzeugbau kann bei Bedarf eingehender beleuchtet werden. In dem Seminar werden außerdem Dolmetschübungen zum Simultandolmetschen und zum Vom-Blatt-Übersetzen angeboten.

Seminarleistung: praktisches Dolmetschen, 15 Minuten (über die Sprachrichtung wird mit den TN entschieden), 3 LP

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Andrea Schaffers</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-V06/V7) Dolmetschtechniken III / Translatorische Lehrveranstaltung</b>
<b>BA-WB</b>	Fachnaher WB
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(d) Dolmetsch- und Übersetzungstechniken / Translatorische Übung II
	<b>Simultandolmetschen II: DGS-Deutsch</b>
52-069	2st.
Ort	Ro45, Sprachlabor
Zeit Gr. 1	Di 8-10 (Gedächtnistest in der 1. Sitzung)
BA-Leistungspunkte	3 LP mit Prüfung
WB-LP	3 LP mit Prüfung

### **Seminarbeschreibung:**

Beim Simultandolmetschen handelt es sich um eine Dolmetschtechnik, bei der zwischen der Aufnahme der Ausgangssprache und der Reformulierung in der Zielsprache möglichst wenig Zeit vergehen soll. Es werden den Teilnehmer\*innen gebärdensprachliche Übungsmaterialien aus unterschiedlichen Übersetzungssituationen zur Verfügung gestellt. Verdolmetschung, Analyse und Reflexion der Produkte stehen im Mittelpunkt des Seminars.

### **Ablauf:**

Das Seminar findet wöchentlich im Sprachlabor der Ro.45 statt. Bitte planen Sie darüber hinaus einen wöchentlichen Eigenarbeitsaufwand von 5 Stunden im Labor und /oder zuhause ein.

### **Teilnahmevoraussetzung oder –beschränkung:**

Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule A5 + A6.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die den Besuch der Seminare Konsektivdolmetschen und Simultandolmetschen I nachweisen können. Da das Seminar im Sprachlabor stattfindet, ist die derzeitige Verfügbarkeit von Laborplätzen (16) entscheidend für die Anzahl der TeilnehmerInnen. Zu Beginn dieses Seminars wird ein Eingangstest bezüglich der vorhandenen Gedächtnisleistung durchgeführt. Es wird eine sichere Kapazität von 3 min 10 Sek. erwartet.

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>N.N.</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>Berufspraktische Lehrveranstaltung / Wahlpflichtmodul Praxis Gebärdensprachdolmetschen (GSD-WB-A) / (GSD-WB- B)</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(h) Berufspraxis / Berufspraktische Übung
	<b>Verwaltungskunde</b>
52-070	2st.
Ort	GFW7 Rm C0059
Zeit	Blockveranstaltung 13./14.4. + 26./27.4.19 FrSa 9-16
BA-Leistungspunkte A4	2 LP mit Studienleistung
GSD-WB-A / B	13 LP für Gesamtmodul

**Zum Seminarinhalt:**

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, die Studierenden in die Anforderungen der selbstständigen Tätigkeit einzuführen, um einen reibungslosen Start in die Selbstständigkeit zu ermöglichen. Hierbei werden z.B. die Selbstständigkeit im Allgemeinen, die Besonderheiten einer freiberuflichen Tätigkeit, Rechtsformen, Schutzrechte, Anmeldeformalitäten, Abrechnungsmodalitäten und die Möglichkeiten der Absicherung mittels Versicherungen thematisiert.

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Tomas Vollhaber</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-AM) Abschlussmodul: Kolloquium</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-AM) Abschlussmodul: Kolloquium</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	/.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft / Examenskolloquium
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e+f) Kulturwissenschaft und Gebärdensprachlinguistik / Examenskolloquium
	<b>Abschlusskolloquium</b>
52-071	2st.
Ort	Ro45 WS
Zeit	Do 12-14
BA-Leistungspunkte	2 LP, BA-Arbeit 8 LP, Mündl. Prüfung 2 LP

Während der Zeit des Abschlusskolloquiums schreiben die Studierenden ihre Bachelorarbeit. Das Kolloquium dient dazu, Unterstützung bei

- der Themen- und Titelfindung der Bachelorarbeit sowie
- der Konzeptionierung, Materialsammlung, theoretischen Einbettung, Gliederung und Ausformulierung der Arbeit

zu leisten.

Außerdem dient das Kolloquium der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Bezug auf die Themenfindung und -eingrenzung, Strukturierung, Literaturrecherche, Simulation von Prüfungsgesprächen. Studierende des Fachs „Gebärdensprachen“ können alternativ zwei Modelle der mündlichen Prüfung wählen:

- Inputreferat (Dauer 5 bis 7 Minuten). Im Anschluss daran ein Fachgespräch zum Thema des Referats. Das Thema des Referats muss sich vom Thema der Hausarbeit inhaltlich unterscheiden. (Dauer der mündlichen Prüfung insgesamt 30 Minuten.)
- Zwei Themen zu Themenbereichen aus der Kultur- bzw. Literaturwissenschaft und / oder der Gebärdensprachlinguistik. Die Themen der mündlichen Prüfung müssen sich vom Thema der Hausarbeit inhaltlich unterscheiden. (Dauer pro Thema 15 Minuten.)

Die Teilnahme am Kolloquium setzt nicht voraus, dass ich Erst- bzw. Zweitgutachter der Bachelorarbeit bin resp. dass die mündliche Prüfung bei mir absolviert werden muss.



<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Annika Herrmann</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-AM) Abschlussmodul: Kolloquium</b>
<b>BA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-AM) Abschlussmodul: Kolloquium</b>
<b>MA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>MA Dolmetschen</b>	./.
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	(a/b) Gebärdensprachlinguistik und Kulturwissenschaft / Examenskolloquium
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	(e+f) Kulturwissenschaft und Gebärdensprachlinguistik / Examenskolloquium
	<b>Abschlusskolloquium</b>
52-072	2st.
Ort	GFW7 C0059
Zeit	Mo 12-14
BA-Leistungspunkte	2 LP, BA-Arbeit 8 LP, Mündl. Prüfung 2 LP

Seminarinhalt:

Im Abschlusskolloquium werden systematisch die einzelnen Schritte auf dem Weg zur erfolgreichen Abschlussarbeit diskutiert. Sowohl theoretische als auch empirische Arbeiten werden thematisiert. Folgende Schritte werden dabei besprochen:

- Erstellung eines Forschungsthemas bzw. einer Forschungsfrage
- Gliederung einer Forschungsarbeit
- Erstellung der zu überprüfenden Hypothesen
- Literaturrecherche und Umgang mit Quellen
- Wahl der passenden Methodik (bei empirischen Arbeiten)
- Stimuluserstellung und Design (bei empirischen Arbeiten)
- Formatierungsfragen in Bezug auf gebärdensprachliche Arbeiten
- Posterpräsentation der eigenen Arbeit
- Zusammenfassung und Diskussion

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Annika Herrmann</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	./.
<b>BA Dolmetschen</b>	./.
<b>MA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-M5) Betreutes Forschen im Team / Kolloquium</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-M12) Betreutes Forschen im Team / Kolloquium</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	
	<b>Betreutes Forschen</b>
52-073	2st. Blockveranstaltung
Ort	GFW7 C0059
Zeit	Di 10-12
MA-Leistungspunkte	2 LP

**Seminarbeschreibung:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen eigene Studien in verschiedenen Phasen der Umsetzung vom ersten Entwurf bis zur finalen Auswertung vorgestellt und in der Gruppe konstruktiv diskutiert und weiterentwickelt werden. Die Möglichkeit des kritischen Austausches in verschiedenen Phasen der Studien ist essentieller Bestandteil jedes Forschungsprojektes. Dazu gehören anfängliche Ideensammlung und Eingrenzung des Themas ebenso wie die erfolgreiche Präsentation der Ergebnisse am Ende der Studien, z.B. als Poster. Interessierte Studierende kontaktieren bitte direkt die Veranstalterin Prof. Dr. Annika Herrmann.

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Thomas Hanke</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	
<b>BA Dolmetschen</b>	
<b>MA Gebärdensprachen</b>	<b>(GS-M6) Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen /Seminar A (1. Teil)</b>
<b>MA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-M6) Aktuelle Forschungsfragen und spezifisches Methodenwissen Seminar A (1. Teil)</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	
	<b>Quantitative Methoden in der Gebärdensprachforschung</b>
52-074	2st.
<b>Ort</b>	GFW7 Rm C0048
<b>Zeit</b>	Do 10-12
<b>MA-Leistungspunkte</b>	4 LP
<b>WB MA</b>	3 LP mit Studienleistung

**Seminarbeschreibung:**

Für das Arbeiten mit empirischen Daten sind Kenntnisse in statistischen Verfahren unerlässlich. Der Seminarteil "Quantitative Methoden" dient dem Erwerb entsprechenden Grundlagenwissens speziell für (gebärdensprachwissenschaftliche Anwendungsbereiche. Neben den gängigen Verfahren selbst diskutieren wir, welche Voraussetzungen für die Anwendung der Verfahren jeweils gegeben sein müssen. Für die Bearbeitung von Übungsaufgaben ist es sinnvoll, im Kurs und zur Nachbereitung ein Laptop (Mac/Win/Linux) zur Verfügung zu haben, auf dem Sie Software installieren können (R Studio). Studierende, die nicht über ein Laptop verfügen, kontaktieren bitte vor Kursbeginn den Veranstalter.

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	/.
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-M10) Konferenzdolmetschen: Vorbereitungsstrategien und Umgang mit fachsprachlichen Vorträgen / Seminar</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	/.
	<b>Konferenzdolmetschen auf deutschsprachigen Konferenzen (Vorbereitungsmethoden)</b>
52-075	2st. Blockveranstaltung
Ort	Ro45 SpL
Zeit	Blockveranstaltung Fr 9-16 Sa 9-14 17./18.5. + 24./25.5.19
MA-Leistungspunkte	5 LP

### **Zum Seminarthema:**

In diesem Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit der Frage, was das Konferenzdolmetschen von anderen Formen des Dolmetschens unterscheidet. Wir werden anhand von authentischem Material Vorbereitungsmethoden, auch im Team, entwickeln. Diese müssen aufgrund der Fülle des Vorbereitungsmaterials entsprechend zeitsparend und dennoch effektiv sein. Dazu gehört auch der Umgang mit den allseits beliebten, aber oft als Vorbereitungsmaterial nicht sehr aussagekräftigen Power Point Präsentationen und der Beschaffung zusätzlicher Information. Die Vorbereitung erstreckt sich nicht nur auf schriftliches Material hörender Vortragender, sondern auch auf das Vorbereitungsmaterial von gehörlosen Vortragenden in DGS.

Leistungsnachweis: Hausarbeit (5 LP)

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Simone Scholl</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	/.
<b>MA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>MA Dolmetschen</b>	<b>(GSD-M10) Konferenzdolmetschen: Vorbereitungsstrategien und Umgang mit fachsprachlichen Vorträgen / Seminar</b>
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	/.
	<b>Dolmetschen von Fachvorträgen zu Themen aus den Bereichen Politik, Soziales und weiterer relevanter Themen aus der Gebärdensprachgemeinschaft</b>
52-076	2st. Blockveranstaltung
Ort	Ro45 SpL
Zeit	Fr 9-16 Sa 9-14 28.6./29.6. + 5.7./6.7.19
MA-Leistungspunkte	5 LP

#### Seminarinhalt:

Anhand von authentischem Material in DGS und deutscher Lautsprache werden Vorträge in beide Sprachrichtungen (Deutsch und DGS) gedolmetscht. In Theorie und Praxis setzen wir uns mit den besonderen Anforderungen des Vortragsdolmetschens auseinander. Was ist das Besondere an der Textform "Vortrag" und wie gelingt es, in beiden Sprachen Übersetzungen zustande zu bringen, die alle Konferenzteilnehmer (hörend und gehörlos) zufrieden stellen und ein realistisches Bild des Vortragenden vermitteln.

Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars ist die Teamarbeit auf Konferenzen. Hierzu werden ebenfalls Übungen angeboten.

Leistungsnachweis: Anfertigen zweier Übersetzungen (DGS-Deutsch, Deutsch-DGS)

Leistungspunkte: 5 LP

<b>Sommersemester 2019</b>	<i>Martina Allam/Susanne Held</i>
<b>BA Gebärdensprachen</b>	/.
<b>BA Dolmetschen</b>	Fachnaher WB/ Seminar
<b>MA Gebärdensprachen</b>	
<b>MA Dolmetschen</b>	WB
<b>Magister Gebärdensprachen</b>	/.
<b>Dipl. Dolmetschen</b>	/.
	<b>Supervision für angehende Gebärdensprachdolmetscher*innen</b>
52-077	1st. Blockveranstaltung
Ort	GFW7 Rm C0059
Zeit	Do 14:15-17:15 11.4./18.4./25.4./9.5./6.6./20.6./2.5.
WB-LP	3 LP mit Studienleistung

#### Seminarbeschreibung:

**Studierende des Gebärdensprachdolmetschens kennen viele Herausforderungen in ihrem studentischen Alltag. Das Erlernen der Fremdsprache Deutsche Gebärdensprache, der Kontakt zu den Sprachnutzer\*innen und zukünftigen Kund\*innen und Kolleg\*innen sowie deren Arbeitsalltag fordern zu einem Umdenken und dem Einlassen auf eine neue Arbeitswelt auf. Die an die Studierenden gestellten Erwartungen, z. B. innerhalb von Praktika, ziehen die Reflexion eines neuen Rollenverständnisses nach sich. Sich selbst in einem geschützten Rahmen zu reflektieren, hilft die eigenen Fähigkeiten zu sehen und ist eine Prävention vor Überlastung. Mit Stress und Konfliktsituationen kann besser umgegangen werden und die eigenen sozialen Kompetenzen werden gestärkt. Supervision ist nachhaltig. Studierende haben die Möglichkeit, Supervision zu erleben und kennenzulernen, so dass sie diese im späteren Berufsalltag als Format zur Entlastung anwenden können. Durch die Co-Leitung wird ein Rollenmodell für die Arbeit im Team vorgelebt.**

**Maximale Teilnehmer\*innen Zahl: 12 Personen.**

**Vorkenntnisse: keine. Empfohlen ab dem 4. Semester.**

Susanne Held und Martina Allam bestreiten seit über einem Jahrzehnt ihren Berufsalltag als Dolmetschteam und sind Teil der 2003 gegründeten Bürogemeinschaft Handarbeit. Aus ihrem Berufsalltag kennen sie den Bedarf an Supervision. Von 2014 bis 2017 absolvierten sie eine von der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching (DGSv) zertifizierten Weiterbildung zu Supervisor\*innen und Coaches.

#### Empfohlene Literatur:

Chase, Lyn/ Omoyele, Thomas: „Warum Gebärdensprachdolmetscher\_innen professionelle Supervision brauchen“. In: Institut für Deutsche Gebärdensprache, Gesellschaft für Gebärdensprache e.V. (Hrsg.): „Das Zeichen“. 31. Jg., Nr. 107, Signum, Hamburg 2017, S. 486-495.

De Beer, Winnie/ Bruns-Heij, Anke: „Professionalität stärken durch Gruppensupervision – An unterschiedlichen Perspektiven wachsen“. In: Institut für Deutsche Gebärdensprache, Gesellschaft für Gebärdensprache e.V. (Hrsg.): „Das Zeichen“. 31. Jg., Nr. 107, Signum, Hamburg 2017, S. 496-505.

